

## Die Nebelfrau.

Es war vor zweitausend Jahren. In den Wäldern brannten noch die Opferfeuer und Frau Holle fuhr an der Seite des wilden Jägers durch die brausende Spätherbstnacht. Gern nahm die wilde Jagd den Weg durch ein entlegenes Bergtal. Am Eingange dieses Tales stand ein himmelhoher Fels, aus dessen Spalten mächtige Föhren emporwuchsen und zuunterst in dem Stein war eine Höhle, in dieser Höhle hauste der Riese Wetter- und -Wind.

So merkwürdig, wie der Name des Riesen, war auch seine Gestalt. Sein Haupt und Schild waren von Stein und in der Brust schlug ihm ein dreieckiges steinernes Herz. Auf dem steinernen Haupte aber wuchs ihm Moos anstatt des Haares.

Durch das tiefe Tal, das der Riese Wetter- und -Wind bewachte, rauschte ein schäumender Sturzbach, der brach irgendwo aus einem geborstenen Felsblock und an einer Stelle, wo sich die Bergwände ein wenig mehr von einander entfernten, sodaß der blaue Himmel lachend hereinschauen konnte, spannte ein dunkelgrüner See seinen Spiegel über die Sohle des Tales.

Wenn aber die Nacht über der Welt lag und der Mond wie ein silberner Schild über die Bergwände heraufstieg, erwachte im Tal ein wundersames Leben. Da taten die Zwerge ihre verborgenen Türen im Gewände auf und schritten im feiertagswämle in durch die Stille des tiefen Grundes. Ihren Zug umtanzten die blauen Irrlichter und an der Spitze der kleinen Schar wanderte Wichtel I., der Zwergenkönig, mit seiner Gemahlin.

Aus der Tiefe des Sees herauf schwammen die weißen Nixen in meergrünen Schleiergewändern und sangen mit süßen Stimmen sanfte Lieder oder wiegten sich im Tanz auf dem Spiegel des Wassers.

Um Mitternacht aber ritt Erbkönig von der fernen Haide her, wo er sein Schloss im dichten Gebüsch hat. Er ritt auf nebelgrauem Ross und machte den weiten Weg von der nordischen Ebene ins Gebirge, der schönsten unter den Elfen zu Liebe. Die wohnte tagsüber in einer Runse des Gesteins und nur nachts ward sie den Gezwergen des Tales sichtbar. Da saß sie auf ihrem Felsensitz und strahlte ihr goldenes Haar mit einem goldenen Kamme und sie war schöner wie die Nixe Loreley. Sie trug ein Kleid von